

VARSOVIENNE MIT NEU

(Varsovienne mit Polka-Mazurka-Nachtanz)

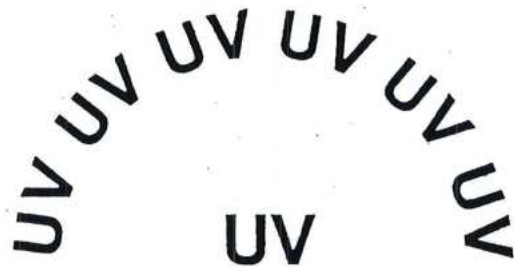
Südwestdeutschland und angrenzende Regionen

Schnellinformation: 1998 neu zusammengestellt für die Bühne zum Erhalt der alten Polka-Mazurka in den Trachtengruppen des Bundes Heimat und Volksleben e.V. Stilisiert als Bühnenform soll die Eröffnung eines Hochzeitstanzes dargestellt werden.

Schrittarten: Mazurka allgemein bewegte Form.
Masollke = ruhige Form der alten Mazurka ▷ in Verbindung mit ländlerartigem Walzer = Polka Mazurka. (Am Schluß erklärt.) Seitlicher Wechsel-Nachstellschritt.

Fassungen: Offene Fassung und gewöhnliche Paartanzfassung.
Folkloremäßige offene Bogen-Fenster-Fassung.
Polnische Mazurkafassung (wie gewöhnliche Tanzfassung, jedoch mit zwischen dem Paar fast schulterhoch nach vorne angewinkelten Armen).
Rückenkreuzfassung

Aufstellung: Paartanz mit einem Solopaar in offener Fassung mit hängenden Armen.



Zuschauer

Vorspiel: Alle stehen in offener Fassung mit hängenden Armen. Zueinanderwenden und leicht menuettartige Begrüßung des Solopaares. Gegen Schluß fasst sich das Solopaar an den hochgehobenen rechten Händen zu einem Bogenfenster. Der Rest der Gruppe fasst durch zur Rückenkreuzfassung (rechter Arm über dem Linken). Generell fassen freie Hände der Tänzerinnen den Rock. Die Tänzer können locker unterhalb ihres Hüftknochens mit fast gestreckten Fingern einstützen -sofern sie keinen Gehrock tragen.

I. Durchspiel, Tour des Solopaares

Musikteil A1

- T. 1 - 2 Zwei seitliche Mazurkaschritte nach vorne.
 T. 3 - 4 Drei seitliche Gehschritte nach vorne. Auf die halbe Note von Takt 4 leicht storchenartiges Aufsetzen der rückwärtigen Fußspitzen nach rückwärts. Dabei Handwechsel des Bogenfensters von oben.
 T. 5 - 8 Gegengleich wie Takt 1 - 4 nach hinten.

Musikteil A2

- T. 9 - 10 Ein gefederter oder leicht gehüpfter seitlicher Wechselschritt nach vorne. Auf die halbe Note von Takt 10 leicht storchenartiges Aufsetzen der rückwärtigen Fußspitzen nach rückwärts. Dabei Handwechsel des Bogenfensters von oben.
 T. 10 - 12 Gegengleich wie Takt 9 - 10 nach hinten.
 T. 13 - 16 Wie Takt 1 - 4 nach vorne.
 T. 17 - 24 Sinngemäß gegengleiche Wiederholung der Takte 9 - 16. Am Schluß jedoch gewöhnliche Paartanzfassung.

Der Rest der Gruppe tanzt verhalten im Halbkreis auf Ort seitlich hin und her die obigen Schritte sinngemäß mit. Am Schluß lösen der Rückenkreuzfassung und durchfassen mit locker herunterhängenden Armen.

Musikteil B = Polka-Mazurka Nachtanz (siehe Seite 4)

- T. 25 - 38 Eintrittiger Polka-Mazurka Nachtanz des Solopaars möglichst auf Ort oder vorne innerhalb des Halbkreises in gewöhl. Tanzfassung.

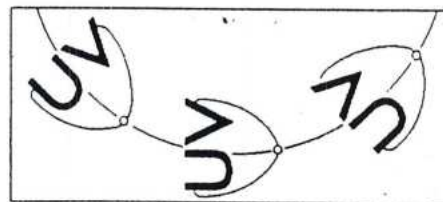
Der Rest der Gruppe tanzt verhalten bis Takt 38 durchgefasst mit hängenden Armen im Halbkreis auf Ort den Nachtanz seitlich hin und her sinngemäß mit.

- T. 39 - 40 Alle Paare bilden in kleinen Laufschritten einen Flankenkreis und fassen sich in gewöhnlicher Tanzfassung.

II. Durchspiel: Paartanz für alle auf der Kreisbahn

Musikteil A1

- T. 1 - 2 Zwei Mazurkaschritte in Tanzrichtung.
 T. 3 - 4 Drei Gehschritte in Tanzrichtung. Auf die halbe Note von Takt 4 ein leicht storchenartiges Aufsetzen der inneren Fußspitzen nach rückwärts. Dabei Wechseln der gewöhnlichen Tanzfassung auf die anderen Hände unter gleichzeitiger halber Solodrehung zur Orientierung gegen die Tanzrichtung. Die gewöhnliche Tanzfassung zeigt nun mit falschen Händen gegen die Tanzrichtung; Tänzer stehen innen.



T. 5 - 8 Sinngemäß gegengleich wie Takt 1 - 4 gegen die Tanzrichtung.

Musikteil A2

- T. 9 - 10 Solodrehung schräg vorwärts auseinander (Tänzer $\cup$, Tänzerin $\cup$) mit zwei Schritten. Anschließend eine kleine Reverenz mit Vorstellen des rechten Fußes beim Tänzer und des linken Fußes bei der Tänzerin. Zur Drehung und Reverenz arbeiten die Arme frei bewegt mit.
- T. 11 - 12 Zurückdrehen der Solodrehung mit etwas Abstand voreinander und Reverenz. Keine Fassung.
- T. 13 - 16 Gewöhnliche Tanzfassung einnehmen und Mazurka in Tanzrichtung wie Takt 1 - 4.
- T. 16 - 24 Sinngemäß gegengleich wie Takt 9 - 16.

Musikteil B = Polka Mazurka Nachtanz

- T. 17 - 40 Eintrittige Polka-Mazurka auf der Kreisbahn.
Anmerkung: Wenn das ehemalige Solopaar weiterhin vorne auf dem besten Platz verbleiben soll (z.B.: wegen besonders schöner Tracht), dann muß es solo nach innen in den Kreis hineintanzen und sich auf Takt 39 - 40 wieder in den Kreis einordnen.

III. Durchspiel: (nur noch Teil A und noch in gewöhnlicher Tanzfassung)

Musikteil A1

- T. 1 - 2 Zwei Mazurkaschritte zum Kreismittelpunkt.
- T. 3 - 4 Drei kleine Gehschritte nach innen. Auf die halbe Note von Takt 4 ein leicht storchenartiges Aufsetzen der inneren Fußspitzen kreisaußwärts. Dabei Wechseln der Fassung auf die anderen Hände in die kreisaußwärtige Richtung; sinngemäß wie beim II. Durchspiel.
- T. 5 - 8 Sinngemäß gegengleich wie Takt 1 - 4 nach außen; jedoch am Schluß polnische Markafassung einnehmen.

Musikteil A2

- T. 9 - 10 Lösen der vorderen Hände und $5/4$ Drehung der Tänzerin $\cup$ unter den inneren Händen. Beide Partner stehen nun mit der Front zur Kreismitte nebeneinander Schulter an Schulter mit vorgestreckten inneren Armen und mit nach vorne aufgesetzten inneren Fußspitzen auf die halbe Note von Takt 10.
- T. 11 - 12 Mit den anderen Händen von unten herauf, zurückdrehen der Tänzerin zur gegengleichen Figur nach außen,
- T. 13 - 16 Wie Takt 1 - 4.

- T. 17 - 22 Sinngemäß gegengleich wie Takt 9 - 14 .
 T. 22 - 24 = Finale. Wie bereits zuvor wird die Tänzerin unter den inneren Händen $\cup$ ausgedreht. Alle beenden nun Schulter an Schulter mit Front nach außen und vorgestellten inneren Fußspitzen in Abschlußpose den Tanz. Daran kann sich eine Reverenz zum Publikum anschließen.

* * * * *

Beschreibung des ruhigen alten Polka-Mazurka Nachtanzes.

(hier jetzt für den Tänzer mit dem linken Fuß begonnen,
 Tänzerin sinngemäß gegengleich)

1. Viertel: Seitlich nach links in beide Knie federn. Dabei übernimmt der linke Fuß das ganze Körpergewicht. Die eingefederten Beine erscheinen kurz seitlich durchgebogen; (vergleichbar einem Skiläufer).
2. Viertel: Der rechte Fuß rutscht ein klein wenig nach und übernimmt federnd das vom linken auf den rechten Fuß zurückverlagerte Körpergewicht.
3. Viertel: Lockeres flaches Aus- und Zurückschwingen des linken Fußes; ca. 30° seitlich nach vorne.

Für die Tänzerin oder den rechten Fuß des Tänzers gilt alles sinngemäß gleich. Auf die alten Masollke-Schritte erfolgt keine Drehung. Erst im Anschluß an einen oder mehrere walzerartige Ländlerschritte erfolgt pro 3/4-Takt eine halbe Drehung getretener Walzer. Im vorliegenden Fall soll die "eintrittige Form" angewendet werden, bei der sich ein Masollkeschritt und ein Walzerschritt ständig abwechseln wie folgt:

Auf einen seitwärts in Tanzrichtung ausgeführten Masollkeschritt folgt ein flacher getretener Walzerschritt mit einer halben Drehung $\cup$ (g. Uz.). Der nächste Masollkeschritt erfolgt auf den anderen Füßen ebenfalls in Tanzrichtung mit anschließendem flachen Walzerschritt und halber Drehung $\cup$ (im Uz). In der Tanzabfolge entsteht somit ein Paartanz mit einer ständigen Pendelbewegung — eine Polka-Mazurka.

Zu dieser normalerweise frei im Raum zu tanzenden Masollkeform gehören die im 3/4 Takt stehenden Polka-Mazurka Tanzweisen. Wegen des nur einen Masollkeschrittes im ständigen Wechsel mit dem getretenen Walzerschritt heißt diese Form auch "Eintrittig". Mit dem Aufkommen der Polka-Mazurka Tanzweisen erhielten diese Tanzform im Kreis Emmendingen den bis heute und hier verwendeten Namen: " D'r Neu ".